



In der ersten Woche der Herbstferien fand in Papenburg die Nordmetall-Junior-Akademie unter dem Motto „Grenzenlos Denken – Neue Perspektiven gewinnen“ statt. Es gibt mehrere solcher Akademien in Deutschland, in denen Schüler der 8. bis 10. Klassen zusammentreffen, um an verschiedenen Kursen teilzunehmen und Menschen kennenzulernen sowie sich neue Perspektiven als auch Möglichkeiten zu schaffen.

Unter freundlicher Leitung an einem Projekt arbeiten

Pünktlich um 17 Uhr am Freitag versammelten sich die Teilnehmer zur Begrüßung im Regionalen Umweltzentrum, das zum Gelände der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte gehört. Neben der Akademieleitung stellten sich die Kursleiter vor und uns wurden einige allgemeine Dinge erklärt. Nach dem Abendessen um 18 Uhr ging es gleich los. Es gab verschiedene Kurse, die alle einen eigenen Raum hatten. Bis Donnerstagmittag arbeitete jeder in seinem Kurs an einem Projekt, wobei am Montag einige Kurse Exkursionen machten. Die Kurs- und Akademieleitung war immer sehr freundlich, jederzeit ansprechbar und sehr hilfsbereit.

Vielfältiges Freizeitangebot

Auch die Freizeit wurde gut ausgefüllt mit kursübergreifenden Aktivitäten (KüAs), die die Teilnehmer zum Teil selbstständig anbieten konnten; unter anderem gab es Theater, Tanzen und ein Orchester. Am Sonntag gab es ein gemeinsames Abendprogramm mit lustigen Spielen und wir bauten Flöße, mit denen wir dann auf dem nahe gelegenen See fuhren. Am Mittwochabend wurde ein Ehemaligentreffen veranstaltet, bei dem wir uns mit einigen, jetzt

Lernen in den Ferien?!

Geschrieben von: Friederike Borchardt

schon älteren Teilnehmern unterhalten konnten.

Präsentation und Party

Am Donnerstagnachmittag fand die Präsentation in den Kursen statt. Wir machten in verschiedenen Gruppen einen Rundlauf, außerdem wurde unter anderem der Bürgermeister von Papenburg interviewt. Um 20 Uhr fing dann der Abschlussabend an, an dem verschiedene KüAs etwas vorstellten. Gegen 22 Uhr ging der offizielle Teil in eine Party über, die bis 1 Uhr andauerte.

Das Gelände der HÖB ist sehr weitläufig und schön gelegen an einem See, sodass die Atmosphäre perfekt war. (13/24.11.2013)

Friederike Borchardt ist Schülerin der Klasse 8a.